

Glückwunsch

Seefeld. Seinen 91. Geburtstag feiert heute **Eugen Böning**. Er wohnt mit seiner Ehefrau Hilde am Seefelderschart. Zur Familie gehören vier Kinder, neun Enkel und sieben Urenkel. Eugen Böning war früher in Seefeld als selbstständiger Malermeister tätig. Mit seiner Ehefrau feierte der Jubilar bereits seine eiserne Hochzeit. Die Eheleute haben 1956 geheiratet.

*

Rodenkirchen. Am Sonntag wird **Herta Pargmann** aus der Friedrich-Ebert-Straße 94 Jahre alt.

Tipps & Termine

Bei Notfällen

Apotheken-Notdienst: Sonnabend, 8 Uhr bis Sonntag, 8 Uhr: Rosen-Apotheke in Rodenkirchen, Schweier Str. 1, Telefon 04732/92110

Sonntag, 8 Uhr bis Montag, 8 Uhr: Sonnen-Apotheke in Brake, Breite Str. 56, Telefon 04401/4485

Ärztlicher Notdienst: von Sonnabend, 8 Uhr, bis Montag, 7 Uhr. Sprechstunden von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr in der Notdienstpraxis an der Adolf-Vinnen-Straße/Ecke Bachstraße, Nordenham, Telefon: 116 117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen, Sa. u. So. 10 bis 16 Uhr: Telefon 0441/21006345, außerhalb dieser Zeit: Telefon 116 117

Zahnärztlicher Notdienst: Sonnabend und Sonntag von 10 bis 12 Uhr: Za. Kai Flügge in Elsfleth, Wupstr. 29, Telefon 04404/970333

Tierärztlicher Notdienst für Stadland: Notfallsprechstunde nur nach telefonischer Anmeldung am Sa. u. So. 11 bis 12 Uhr: Dr. Michael Naß, in Stadland-Schweierzoll, Molkereistr. 6, Telefon 04455/234

Tierärztlicher Notdienst für Brake: Notfallsprechstunde nur nach telefonischer Anmeldung am Sa. u. So. 11 bis 12 Uhr: Tierarztpraxis Mareile Heidenreich in Elsfleth, Telefon 04404/9878933

Hilfe für Frauen bei Gewalt: LaWeGa, Telefon: 04401/927436 oder 04401/927366

Fähren

Golzwarden-Sandstedt: im 20-Min.-Takt, ab Golzwarden: Sa. 9 bis 19.20 Uhr, So. 10 bis 19.20 Uhr, ab Sandstedt, im 20-Min.-Takt: Sa. 9 bis 19.30 Uhr, So. 10.10 bis 19.30 Uhr

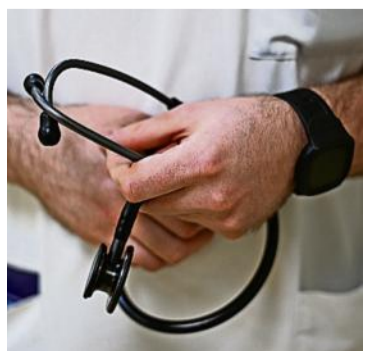
Öffnungszeiten

Tourist-Infopavillon Braker Stadtkaje: Sa. von 10 bis 13 Uhr

Schiffahrtsmuseum Unterweser: Telegraph (Kaje) und Haus Borgstede & Becker (Breite Str. 9) Sa. u. So. 10-17 Uhr

Centraltheater

„Die leisen und die großen Töne“, Sa. u. So. 19.30 Uhr;
„Feste und Freunde – Ein Hoch auf uns“, Sa. u. So. 19.30 Uhr;
Vorpremiere „Die drei ??? und der Karpatenhund“, So. 16 Uhr



Der ärztliche Notdienst ist unter Telefon 116 117 zu erreichen. Foto: Dedert

Hospital jetzt bereit für Gespräche

Neuer Geschäftsführer: Land hat sich mit Fördergeldern bereits klar zum Standort Brake bekannt

VON HORST LOHE

Brake. Teils erbittert verlief in den vergangenen Jahren der Konkurrenzkampf zwischen den beiden Kliniken im Landkreis Wesermarsch. Der bisherige Chef in Brake lehnte Gespräche ab. Sein Nachfolger handelt anders. Das Land hat bereits dazu appelliert.

Neue Perspektive zur Überwindung eines schädlichen Konkurrenzkampfes zwischen der Helios-Klinik in Nordenham und dem katholischen St.-Bernhard-Hospital in Brake: Erstmals ist die Braker Klinikleitung zu Gesprächen mit Helios bereit. Frank Germeroth, der seit 1. Januar neuer Geschäftsführer in Brake ist, hat diese Bereitschaft auf Nachfrage erklärt.

Beide Geschäftsführer waren im selben Unternehmen tätig

Am Freitag während eines Pressegesprächs anlässlich seiner Vorstellung fügte er hinzu: Er könne sich gut vorstellen, auf Augenhöhe mit dem Geschäftsführer der Helios-Klinik Nordenham zu sprechen, zumal er ihn, Tim Wozniak, persönlich kenne („er ist ein guter Kollege“). Beide waren bei der Hospital Management Group GmbH (HMG, Hauptsitz in Schleswig) als Interimgeschäftsführer in verschiedenen Kliniken tätig.

Frank Germeroth ist gelernter Krankenpfleger und hat beruflich



Seit 1. Januar ist Frank Germeroth (64) Geschäftsführer des St.-Bernhard-Hospitals in Brake. Im Hintergrund ist eine Darstellung des geplanten Klinikneubaus zu sehen. Fotos: Lohe

begleitend Krankenhausmanagement studiert. 15 Jahre hat er in der Medizintechnik-Branche gearbeitet, ab 2005 war er Geschäftsführer des damaligen Nordwest-Krankenhauses San-

derbusch und dann Geschäftsführer der kommunalen Friesland-Kliniken in Sande und Varel. 2022 schied er dort aus. Zuletzt war er knapp drei Jahre für HMG tätig – unter anderem in der Geschäftsführung des Johanniter-Krankenhauses Geesthacht.

Er sei von der katholischen Stiftung St. Bernhard, die das Krankenhaus in Brake trägt, angesprochen worden. Die Perspektive wieder in seiner Heimatregion tätig werden zu können, sei für ihn überraschend gewesen, aber innerhalb weniger Tage sei er sich mit der Stiftung einig geworden und habe einen Fünfjahresvertrag abgeschlossen.

„In zwei Jahren könnte ich in Rente gehen, aber Rente ist für mich keine Option. Ich arbeite unheimlich gerne“, sagt der 64-

jährige. Das gelte auch hinsichtlich der bevorstehenden „turbulenten Zeit mit unserem Klinikneubau“.

Der verheiratete Vater zweier erwachsener Söhne wohnt nach wie vor in Wilhelmshaven und sagt: „Mein Anker ist, ein zufriedener Mensch zu sein. Die Jammerei bringt mich privat und beruflich nicht weiter.“

Bis April müssen die Krankenhäuser in Niedersachsen dem Gesundheitsministerium in Hannover im Zuge der bundesweiten Krankenhausreform mitteilen, welche medizinischen Leistungsgruppen sie künftig haben möchten. Umgesetzt werden die vom Land anschließend zugewiesenen Leistungsgruppen bis zum Jahr 2027. Dabei kann ein Abbau von Leistungen zugunsten anderer,

als geeigneter eingestuftes Klinikstandorte angeordnet werden. „Wir sind guter Dinge, unsere Leistungsgruppen in Brake behalten zu können“, sagt Frank Germeroth.

Land hat 53 Millionen Euro für Neubau in Brake bewilligt

Auf den Einwand, dass entweder Brake oder Nordenham und/oder beide Klinikstandorte Abstriche machen müssen, weil beide das gleiche Leistungsspektrum vorhalten und es gemäß Klinikreform künftig keine Doppelstrukturen mehr geben soll, antwortet der Braker Geschäftsführer so: In Brake werde jetzt ein neues Krankenhaus gebaut. Dafür seien Landesmittel in Höhe von insgesamt 53 Millionen Euro bewilligt worden. Das sei ein klares Bekenntnis der Krankenhausplanung des Landes zu Brake. Der Braker Geschäftsführer fügt als weitere Argumente hinzu: „Unser Haus ist bis unter das Dach pickepackvoll belegt. Auch die Intensivstation ist voll ausgelastet.“

Wie mehrfach berichtet, drängt das Land schon seit Jahren auf eine Kooperation bis hin zu einer Fusion der beiden Kliniken im Landkreis – bisher vergeblich. Beim Besuch im Juni vergangenen Jahres hat Gesundheitsminister Dr. Andreas Philipp (SPD) nachdrücklich an beide Klinikbetreiber appelliert, zueinanderzufinden, um Kooperationen zu erreichen. Während Helios – wie schon seit Jahren – Offenheit signalisierte, sagte der damalige Braker Geschäftsführer Ingo Penner öffentlich nichts zu dem Appell des Ministers. Ingo Penner hatte sich zuvor immer wieder Gesprächen mit Helios versperrt. Ende des vergangenen Jahres ist er als Geschäftsführer ausgeschieden.

Derweil ist der neue Geschäftsführer Frank Germeroth von der Atmosphäre der Braker Klinik begeistert und auch überrascht. Der langjährig erfahrene Klinikmanager hatte zuvor noch nicht erlebt, „wie nett die Leute sind“. Berührt habe ihn auch, dass eine Pflegekraft ihm zur Begrüßung sogar ein Lied gesungen hat. (tk)



Bereits vollständig abgerissen ist das ehemalige Gymnasiumsgebäude an der Kirchenstraße in Brake. Auf dem seither mit Sichtschutz umzäunten Gelände soll der Klinikneubau entstehen.

Familienfahrten besonders begehrt

Stadlander Ferienpass findet große Resonanz – Für 2025 wieder 16.000 Euro eingeplant

VON HORST LOHE

Stadland. Eine positive Bilanz des Ferienpass-Programms 2024 zieht die Stadlander Gemeindeverwaltung. Das Engagement der beteiligten Vereine und der Koordinatorin Petra Kintscher wird dabei herausgestellt.

Darüber hinaus erfreulich: Das im Haushalt eingeplante Budget in Höhe von 16.000 Euro ist nicht überschritten worden. Im Gegenteil: Die Ausgaben beliefen sich auf insgesamt 15.200 Euro.

Vorbereitungen für dieses Jahr haben begonnen

Die Vorbereitungen für die Ferienpass-Aktionen in diesem Jahr laufen bereits. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass erneut 16.000 Euro bereitgestellt werden sollen, um eine Vielzahl von Aktionen anbieten zu können.

Als bedenklich ist angemerkt worden, dass die Plätze nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ vergeben worden sind. Doch es zeigte sich, dass Kinder auf der Warteliste noch nachrücken konnten. Überlegt werden soll trotzdem, ob in diesem Jahr ein anderes Verfahren für die Platzvergabe ausprobiert werden kann.

In den Sommerferien 2024 fanden insgesamt 31 Veranstaltungen mit 334 Teilnehmenden statt - davon 249 Kinder und 85 Begleitpersonen. Ferienpässe wurden nicht mehr gedruckt, weil die Anmeldungen online liefen. Die Teilnehmenden konnten sich alle erforderlichen Unterlagen über die Webseite der Gemeinde herunterladen.

Für jede der Altersgruppen ein passendes Angebot

Offenbar unter anderem wegen der vielen neuen Veranstaltungen im Ferienpass-Programm

war die Resonanz im vergangenen Jahr laut Abschlussbericht sehr groß. Für jede Altersgruppe der sechs- bis 14-Jährigen sei ein passendes Angebot dabei gewesen.

Bis auf zwei Ausnahmen seien die Kurse vollständig ausgebucht gewesen.

Höhepunkte waren den Angaben zufolge unter anderem die Familienfahrten nach Langoog und zum Zoo Hannover. Wegen der großen Nachfrage sind jeweils zwei Reisebusse eingesetzt worden.

Erstmals ist ein Schwimmkurs angeboten worden - in Zusammenarbeit mit der Stadt Brake im dortigen Stadtbad. Für die zehn geplanten Plätze gab es insgesamt 14 Anmeldungen. Alle 14 Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren konnten dennoch teilnehmen. 13 haben die Prüfung für das Schwimmabzeichen bestanden.

Zum Auftakt der Ferienpass-Aktionen der Gemeinde Stadland findet auch in diesem Jahr wieder ein Kinderfest in Kleinsiel statt. (san)



Zum Auftakt der Ferienpass-Aktionen der Gemeinde Stadland findet stets ein Kinderfest in Kleinsiel statt. Hier Aufnahmen mit Bürgermeister Harald Stindt zur Präsentation des Jahresrückblicks. Foto: Lohe

Kirchengemeinde Einladung zu Gottesdiensten

Brake. Die Kirchengemeinde Brake lädt, anders als in ihrem Gemeindebrief „Kompass“ angegeben, für Sonntag, 19. Januar, zu verschiedenen Gottesdiensten ein. Die einzelnen Veranstaltungen im Überblick: 10 Uhr St.-Bartholomäus-Kirche Golzwarden, 10 Uhr Stadtkirche (mit Abendmahl), 11 Uhr Friedrichskirche Hammelwarden, der dortige Kindergottesdienst im Gemeindehaus findet um 11 Uhr statt. (pm/meb)

Diskussionsrunde Einladung zum Stammtisch

Stadland. Die CDU Stadland lädt für Donnerstag, 23. Januar, im Schweier Krug bei Kosta in Schwei zum Stammtisch ein. Nach Angaben des Gemeindeverbands wird sich der Bundestagskandidat Bastian Ernst vorstellen und seine Themen Sicherheit, Wirtschaft, Migration und Landleben zur Diskussion stellen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. (pm/meb)

Ihr Draht zu uns

Telefon 04731/943-
► Detlef Glückselig (gl) -111
redaktion@
kreiszeitung-wesermarsch.de

